

Münster, den 21.05.2026

Pressemitteilung zur kleinräumigen Bevölkerungs-prognose 2025–2035 (KBP)

Die Verwaltung legte in der gestrigen Ratssitzung die kleinräumige Bevölkerungsprognose (KBP) vor. Sie bildet die Grundlage für die wesentlichen Investitionsprogramme der Stadt, sei es im KiTa- oder auch im Schulbereich.

Die Aussagen der KBP sind für uns sehr eindeutig: zum wiederholten Male werden die Prognosezahlen für den KiTa- und den Grundschulbereich sehr deutlich reduziert. Dies führt dazu, dass die bisher prognostizierten Bedarfe in diesen Bereichen deutlich zu hoch angesetzt wurden. Die Folge: leerstehende KiTas und Schulneubauten, die nicht benötigt werden (wie in Albachten-Ost).

„Dass es bei einer Prognose zu Abweichungen kommt, ist sicherlich erwartbar und hinzunehmen. Wenn es allerdings strukturell immer wieder zu Prognosefehlern in dieselbe Richtung kommt, muss das Prognoseverfahren in Frage gestellt werden. Auf Anfrage unserer Ratsgruppe lehnt die Verwaltung eine Überarbeitung allerdings ab. Für uns ist das unverständlich.“ äußert sich Ratsherr Michael Krapp.

Dass der neuen Prognose dann auch noch dürftig begründete optimistische Annahmen wie eine steigende Geburtenrate und eine deutlich steigende Lebenserwartung zugrunde liegen, macht uns im Hinblick auf die nächste Prognose etwas ratlos.

Die Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP fordert die Verwaltung daher auf, das Prognoseverfahren endlich anzupassen und für eine bessere Steuerung der städtischen Planungen eine Szenarienplanung aufzunehmen, wie sie etwa das Statistische Bundesamt vorlegt.

gez.

RH Lars Nowak

RH Michael Krapp